

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
I. Einleitung und Zielsetzung der Arbeit	1
II. Allgemeines	3
A. Unterscheidung Entstehungszeit und Leistungszeit	3
1. Entstehungszeitpunkt des Schuldverhältnisses im weiteren und im engeren Sinn	3
2. Entstandenes, aber noch nicht fälliges Schuldverhältnis ieS	5
3. Betagte Forderung	7
B. Definition von „Fälligkeit“	8
C. Unterscheidung Leistungszeitpunkt und Leistungsfrist	9
D. Abgrenzung Leistungszeit und Leistungspflicht	10
E. Bestimmungsgründe für die Fälligkeit	10
1. Primäre Bestimmungsgründe	10
2. § 904 Satz 1 ABGB	11
F. Fälligkeit und Erfüllbarkeit	12
1. Begriff Fälligkeit in § 1416 ABGB	14
2. Der Falligkeitsbegriff bei der Aufrechnung (§ 1439 ABGB)	15
3. Zahlung vor Fälligkeit – § 1434 Satz 2 ABGB	16
4. „Verfallene Schuld“ in § 1421 ABGB	17
III. Das Fälligkeitskonzept gemäß § 904 Satz 1 ABGB beim Schuld- verhältnis ieS	19
A. Einleitung	19
B. § 904 Satz 1 ABGB beim Schuldverhältnis ieS	19
1. Leistung des Schuldners nach Einmahnung, aber vor Ablauf des notigen Aufschubs	19
2. Aufforderung des Schuldners zur Abnahme der Leistung	20
3. Ergebnisse	22
IV. Das Fälligkeitskonzept gemäß § 904 Satz 1 ABGB bei synallagma- tischen Vertragsverhältnissen	23
A. Einleitung	23
B. Synallagmatische Verträge	23
1. Das Zug-um-Zug-Prinzip	24
a) Grundsätzliches	24

b)	Die Einrede der Nichterfüllung als Auswirkung des Zug-um-Zug-Prinzips	25
c)	Rechtsfolgen der Einrede der Nichterfüllung	27
2.	Das Fälligkeitskonzept gemäß § 904 Satz 1 ABGB bei Zug-um-Zug-Leistungspflichten am Beispiel des Kaufvertrages	28
a)	Einmahnung der Gegenleistung	28
b)	Abnahmeverweigerung und Übernahme unter Vorbehalt	29
c)	Anbieten der Leistung	30
d)	Faktische Vorleistung eines Vertragsteiles – Spezialfall der Einmahnung	30
da)	Faktische Vorleistung eines Vertragspartners – Grundsatz	30
db)	Faktische Vorleistung des Verkäufers	31
3.	Die Bestimmung des § 1334 ABGB bei Vorliegen eines Kaufvertrages	33
a)	Europarechtlicher Hintergrund des § 1334 ABGB	34
b)	Das Fälligkeitskonzept des § 1334 ABGB nach herrschender Ansicht	36
ba)	§ 1334 Satz 2 1. Alternative ABGB – faktische Vorleistung	37
bb)	§ 1334 Satz 2 2. Alternative ABGB – Abnahme- und Überprüfungsverfahren	39
bc)	§ 1334 Satz 2 3. Alternative ABGB – Rechnungslegung	40
c)	Die Regelung des § 1334 ABGB – eigener Lösungsvorschlag	41
ca)	§ 1334 ABGB aF	41
cb)	Regelungszweck der Zahlungsverzugsrichtlinie	42
cc)	Interpretation von § 1334 ABGB	43
4.	Die Rechtzeitigkeit einer Zahlung mittels Banküberweisung – die neue Bestimmung des § 907a ABGB	48
a)	Frühere Rechtslage und herrschende Ansicht	49
b)	EuGH Rs C-306/06 und Bedeutung der Entscheidung für Österreich	50
ba)	Entscheidung des EuGH Rs C-306/06	50
bb)	Nationaler Umsetzungsbedarf?	50
c)	Zahlungsverzugsgesetz – die neue Bestimmung des § 907a ABGB	51
ca)	Neue gesetzliche Vorgaben für die Geldschuld im Allgemeinen – § 907a Abs 1 ABGB	52
cb)	Neue gesetzliche Vorgaben für die Banküberweisung – § 907a Abs 2 ABGB	54

d) Sonderregelung für das Verbrauchergeschäft – § 6a KSchG	62
e) Neuregelung im Mietrecht – § 15 Abs 3 MRG, § 1100 ABGB	63
f) Sonderregelung im Versicherungsvertragsgesetz – § 36 VersVG	63
g) Änderungen im UGB – §§ 455 ff UGB	65
ga) Die neue Verzugszinsenregelung des § 456 UGB – Allgemeines	65
gb) Unterscheidung zwischen objektivem und subjektivem Verzug	65
5. Der Werkvertrag	66
a) Allgemeines	66
b) Darstellung der einschlägigen Zweifelsfragen zu § 1170 Satz 1 ABGB	67
ba) Vorleistungspflicht des Werkunternehmers oder Zug-um-Zug-Leistungspflicht?	67
bb) Fälligkeitsbestimmung oder nur Ausdruck des Zug-um-Zug-Prinzips?	69
c) Lehre und Rechtsprechung zu § 1170 Satz 1 ABGB	71
ca) Vorleistungspflicht des Werkunternehmers oder Zug-um-Zug-Leistungspflicht?	71
cb) Fälligkeitsbestimmung oder nur Ausdruck des Zug-um-Zug-Prinzips?	75
cc) Ansicht von <i>Karollus</i> und <i>Luka</i>	80
d) Eigene Stellungnahme	86
da) Auslegung von § 1170 Satz 1 ABGB	86
Wortlaut	86
db) Resümee zur hA und eigenes Zwischenergebnis	93
dc) Weitere Argumente und Überlegungen	95
dd) § 1170 Satz 2 ABGB im Lichte der hier vertretenen Lösung	99
de) § 1334 ABGB im Lichte der hier vertretenen Lösung	99
e) Fälligkeit des Werkentgelts in den Fällen des § 1168 ABGB	102
ea) Endgültiges Hindernis	103
eb) Vorübergehendes Hindernis	107
ec) Zeitverlust durch ein vorübergehendes Hindernis	109
f) Fälligkeit der Werkleistung	110
fa) Vertragliche Einigung	110
fb) Natur und Zweck der Leistung	111
fc) Einmahnung gemäß § 904 ABGB	111

C. Ergebnisse für Kauf- und Werkvertrag	112
V. Die Voraussetzung der Fälligkeit beim Zurückbehaltungsrecht des Werkunternehmers nach § 471 ABGB und § 369 UGB	116
A. Einleitung	116
B. Das Zurückbehaltungsrecht nach § 471 ABGB	117
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von § 1052 ABGB und § 471 ABGB	117
2. Unterschiedlicher Anwendungsbereich von § 471 ABGB und § 1052 ABGB bei einem Werkvertrag	119
3. Das Zurückbehaltungsrecht nach § 1052 ABGB	122
4. Das Zurückbehaltungsrecht nach § 471 ABGB	123
a) Voraussetzung der Fälligkeit im Vertragsverhältnis	123
b) § 471 ABGB und das Sachinhaber-Eigentümer-Verhältnis	125
ba) Gutgläubiger Erwerb des Zurückbehaltungsrechts	126
bb) Verwendungsanspruch gemäß § 1041 ABGB	126
bc) Aufwandersatzanspruch gemäß § 416 iVm § 331 ABGB	127
bd) Voraussetzung der Fälligkeit der Gegenforderung für das Sachinhaber-Eigentümer-Verhältnis	128
C. Das unternehmerische Zurückbehaltungsrecht gemäß § 369 UGB	130
1. Die Ratio des unternehmerischen Zurückbehaltungsrechts	130
2. Voraussetzung der fälligen Gegenforderung im Vertragsverhältnis	131
3. Ausschluss eines gutgläubigen Erwerbs des unternehmerischen Zurückbehaltungsrechts	131
D. Lösung des Ausgangsfalles	132
E. Ergebnisse	132
VI. Fälligkeit einer Schadenersatzforderung	134
A. Fallbeispiel	134
B. Ansichten in der Lehre	134
1. Fälligkeit im Zeitpunkt des Schadenseintrittes	134
2. Fälligkeit nach Einmahnung	137
C. Judikatur	138
D. Eigene Stellungnahme	140
1. Grundsätzliches	140
2. Gegenüberstellung der Argumente und eigene Überlegungen	141
a) Rechtsfortwirkungsgedanke im Schadenersatzrecht	141
b) Interessenabwägung	142
c) Weitere Überlegungen	143

3. Ergebnisse	145
VII. Fälligkeit von bereicherungsrechtlichen Ansprüchen	146
A. Fälligkeit einer Leistungskondiktion	146
1. Einseitige Leistung einer Nichtschuld	146
a) Ansichten in Lehre und Rechtsprechung	146
b) Stellungnahme zur herrschenden Ansicht	148
c) Die Ansicht von <i>P. Bydlinski</i> und Stellungnahme	151
d) Zusammenfassung der eigenen Überlegungen	152
2. Rückabwicklung von Verträgen – §§ 877, 1431, 1435 ABGB und §§ 4, 5 g KSchG	153
a) Allgemeines	153
b) Herrschende Ansicht zur Fälligkeit bei Rückabwicklung von Verträgen	154
ba) Stellungnahme zur Zug-um-Zug-Rück- abwicklung	154
bb) Auflösung des Vertrages	154
bc) Ungültigkeit des Vertrages	156
c) Weitere offene Fragen und Zusammenfassung der eigenen Überlegungen	156
B. Fälligkeit von Verwendungsansprüchen	158
1. Verwendungsanspruch nach § 1041 ABGB	158
a) Ansichten der Lehre und Stellungnahme	158
b) Offene Fragen	159
2. Anspruch nach § 1042 ABGB	160
C. Zusammenfassung	160
Stichwortverzeichnis	163